Typenschild

❶ **Typenbezeichung: z.B. R8-17-E14**

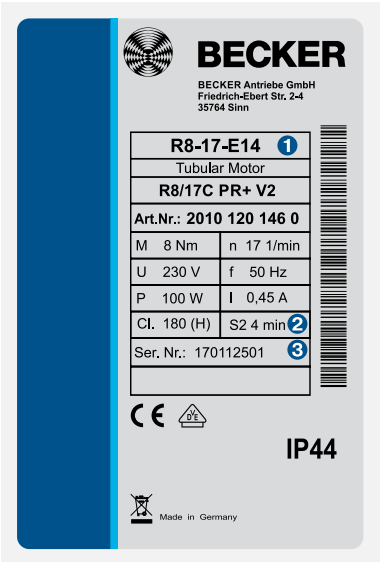
R	Antriebsgröße (Rohrdurchmesser) R - 45mm
8-17	Nennmoment/Abtriebsdrehzahl
E	Elektronische Endabschaltung
14	Fortlaufende Nummer

❷ **Betriebsart (Kurzzeitbetrieb S2)**

Nach 4 Min. Dauerbetrieb muss eine Abkühlphase erfolgen.

❸ **Serien-Nummer: z.B. 170112501**

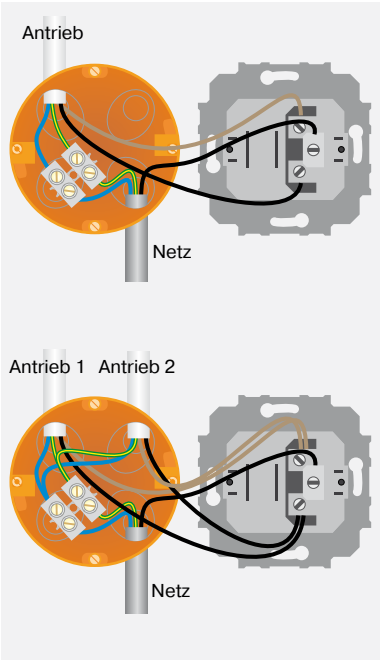
17	Jahr 2017
01	Kalenderwoche
12501	Fortlaufende Nummer



Anschluss

Mehrere Antriebe mit elektronischer Endabschaltung können parallel an eine Bedienstelle angeschlossen werden. Die maximale Anzahl der synchron gesteuerten Antriebe sollte, in Abhängigkeit von der jeweiligen Stromaufnahme, nicht mehr als 5 Antriebe betragen.

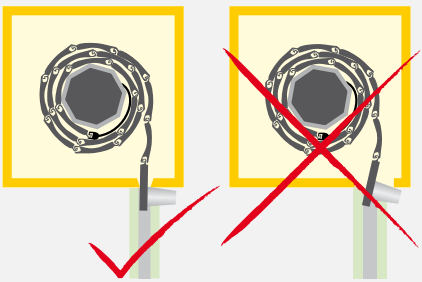
Die Umschaltzeit bei Laufrichtungswechsel muss mindestens 0,5 Sekunden betragen. Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen AUF- bzw. AB-Befehl ausführen.



Informationen

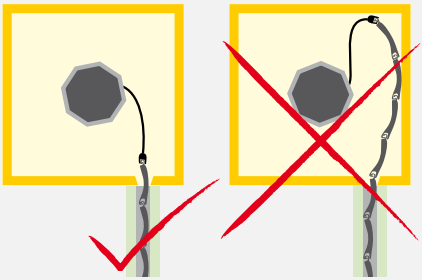
Die Antriebe mit elektronischer Endabschaltung vom Typ E14 erkennen und programmieren selbsttätig die Endlagen bei vorhandenen Anschlägen. Bei fehlenden Anschlägen werden Endabschaltpunkte programmiert.

Um die obere Endlage einwandfrei zu erkennen, muss ein definierter Anschlag vorhanden sein (Winkelleiste oder Stopper).



Installation mit Federn

Es sollte nicht mehr als ein Rollladenstab über dem Einlauftrichter herausragen. In der unteren Endlage müssen die Federn gegen die Drehbewegung der Welle wirken. Die Federn sollten in einem Abstand von 30 cm montiert werden.

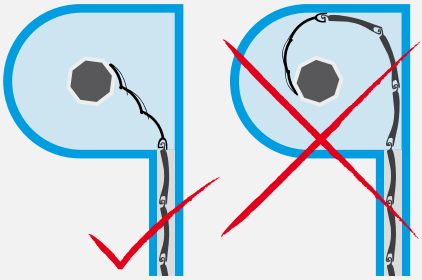


Installation mit Hochschiebesicherungen

Die Hochschiebesicherung muss eingerastet sein und den Rollladen auf die Fensterbank drücken.

Die Endlagen können über jedes Bedienelement eingestellt werden.

Das Löschen der Endlagen erfolgt über das Einstellset.



Einstellen der Endlagen

Die Endlagen können auf 2 Arten eingestellt werden:

❶. Einstellset

❷. Bedienelement

Einstellen der Endlagen mit dem Einstellset

1. Einstellen der oberen Endlage mit dem Einstellset

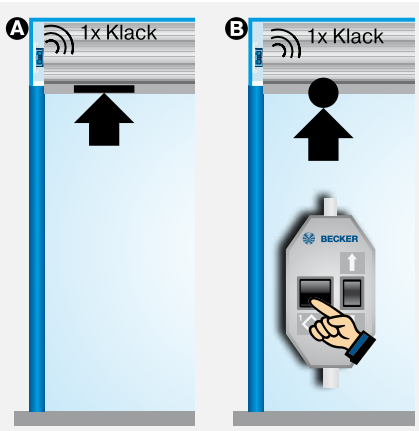
Verbinden Sie farbengleich die Adern der Anschlussleitungen des Antriebs und des Becker-Einstellsets.

Ⓐ **Zu Anschlag oben**

Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.

Ⓑ **Zu Punkt oben**

Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte Position und drücken Sie die Programmiertaste am Einstellset, bis der Antrieb 1x klackt.



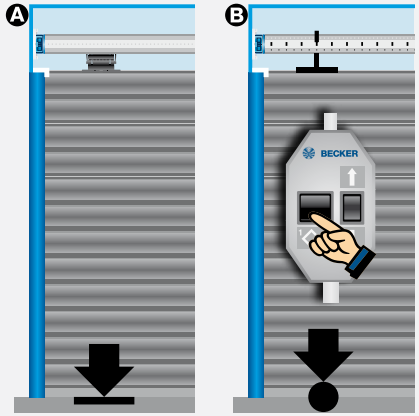
2. Einstellen der unteren Endlage mit dem Einstellset

Ⓐ **Zu Anschlag unten**

Bei Verwendung von Hochschiebesicherungen (starre Aufhängungen) fahren Sie den Rollladen in Abrichtung, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.

Ⓑ **Zu Punkt unten**

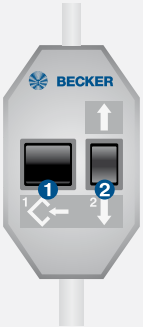
Fahren Sie den Rollladen in die gewünschte Position und drücken Sie die Programmiertaste am Einstellset, bis der Antrieb 1x klackt.



3. Löschen der Endlagen mit dem Einstellset

- Programmiertaste ❶ drücken und gedrückt halten
- ↓-Taste ❷ drücken und gedrückt halten
- Programmiertaste ❶ loslassen
- Programmiertaste ❶ noch einmal drücken, bis der Antrieb 2x klackt.

Befindet sich der Antrieb zwischen den Endlagen, werden beide Endlagen gelöscht. Befindet sich der Antrieb in einer Endlage, wird nur diese gelöscht.



Einstellen der Endlagen mit dem Bedienelement

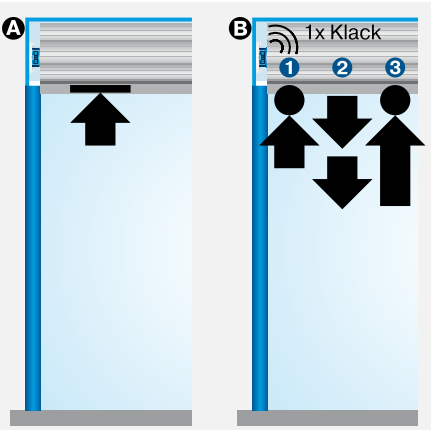
1. Einstellen der oberen Endlage mit dem Bedienelement

Ⓐ Zu Anschlag oben

Fahren Sie den Rollladen gegen den oberen Anschlag, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.

Ⓑ Zu Punkt oben

Fahren Sie den Rollladen in die obere Endlage ❶. Danach fahren Sie den Rollladen 2x kurz in die Abrichtung ❷ und anschließend wieder in die Aufrichtung, bis der Antrieb selbsttätig stoppt und 1x klackt ❸.



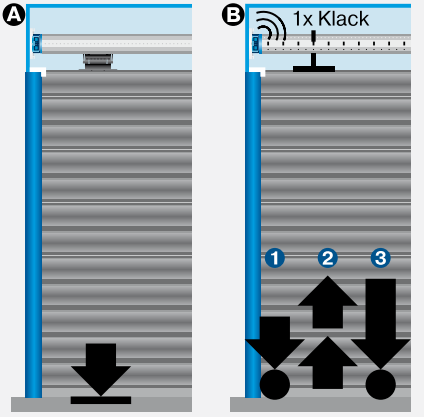
2. Einstellen der unteren Endlage mit dem Bedienelement

Ⓐ Zu Anschlag unten

Bei Verwendung von Hochschiebesicherungen (starre Aufhängungen) fahren Sie den Rollladen in Abrichtung, bis der Antrieb selbsttätig stoppt.

Ⓑ Zu Punkt unten

Fahren Sie den Rollladen in die untere Endlage ❶. Danach fahren Sie den Rollladen 2x kurz in die Aufrichtung ❷ und anschließend wieder in die Abrichtung, bis der Antrieb selbsttätig stoppt und 1x klackt ❸.



3. Löschen der Endlagen mit einem beliebigen Bedienelement

Fahren Sie den Antrieb für 6 Sekunden in die Auf- oder Abrichtung.

Führen Sie danach die Schritte ❶ bis ❽ in der neben beschriebenen Löschsequenz durch, bis der Antrieb 2x klackt.

Bei Bedienelementen mit Selbsthaltung muss nach jedem **kurzen** Fahrbefehl ein STOPP-Befehl ausgeführt werden.